

Energiekonzept Rheinhessen-Nahe - Potenzialstudie Wind

Flächenkulisse - Stand Mai 2025
(rd. 3,29% der Planungsregion)

Realnutzungen Bestand

Flächenausschluss*

Flächenkulisse Stand Mai 2025 mit Flächennummer

Windräder Stand März 2025 gem. Marktstammdatenregister

- In Betrieb
- In Planung

Wirksame Windflächen

- Vorranggebiet Wind
- FNP-Flächen Windenergie Stand April 2025

Konfliktüberlagerung:
FFH, VSG, Naturpark, NP-Kernzone, LSG, WSG, HSG, USG nachr., Grünzug, Grünzäsur, VR Rohstoff-Konflikt, VR Wald

Anzahl überlagernder Konflikte:

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Konfliktzonen gem. Artenschutzfachlicher Beitrag LfU

- Kat. I
- Waldflächen in FFH Gebieten mit WE-sensiblen Fledermausarten od. fledermausrelevanten FFH-Lebensraumtypen
- Kategorie II gesamt**

*** Kriterien Flächenausschluss:**

Nutzungstyp/ Restriktion	Datenquelle	Abstand
Realnutzungen allgemein	FNP/ ALKIS	
Siedlungsflächen Wohnen	FNP	900m
Siedlungsflächen Mischnutzungen	FNP	900m
sonstige empfindliche Nutzungen	FNP	900m
Außenbereichsnutzungen	ALKIS	400m
Gewerbeflächen (FNP)	FNP	200m
Camping/ Ferienwohnen/ Hotel	FNP	750m
Luftverkehr	FNP	2500m (Finthen 4000)
Verkehrsstraßen (klassifiziert)	ALKIS	differenziert nach Klassifizierung
Welterbe Mittelheintal + Zonen m. Höhenbeschränkung	Planungsgemeinschaft	
Landesw. bedeutsame Kulturlandschaften I - III	Planungsgemeinschaft	
Petersberg + Wilsberg	Digitalisiert nach TK	2000m
Vogelschutzgebiete m. WE-sensiblen Arten	Artenschutzfachl. Beitrag LfU	
Rastgebiete m. WE-sensiblen Arten	Artenschutzfachl. Beitrag LfU	
Nationalpark	LANS	
Naturschutzgebiete	LANS	
Pauschal geschützte Biotope (flächhaft)	LANS	
Empfindliche Waldfunktionen	Planungsgemeinschaft	
Ges. Überschwemmungsgebiete	Geoportall Wasser (NFS), Stand 2023	
WSG+ Heilquellen-SG Zonen I + II	Geoportall Wasser (NFS), Stand 2023	
VRG Regionaler Biotopverbund	Planungsgemeinschaft	
VRG kurz- u. mittelfristiger Rohstoffabbau	Planungsgemeinschaft	

** Einzelkonfliktbereiche gem. Habitatmodellern:

- Rotmilchkiezeerzern
- Waldbereiche für Fledermauskolonien - jeweils Bechsteinfledermaus, Braunes Langohr, Moosfledermaus

Flächen der Kategorie II wurden faktisch als Austauschgebiete betrachtet. Sie sind allerdings von Potentialflächen überlagert, sofern diese auf bestehenden Windflächen beruhen. In diesen Fällen wird davon ausgegangen, dass die möglichen Konflikte zuvor gutachterlich untersucht wurden und die Verträglichkeit bestätigt ist.

